

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen der LokalPoint entelligence media Ltd. & Co KG für die Produktgruppe Website to go

Die LokalPoint entelligence media Ltd. & Co KG mit Sitz in Berlin stellt dem Kunden den Internet-Service/die bestellte Dienstleistung für die Produktgruppe Website to go ausschließlich zu den nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung. Die aktuellen AGB's sind im Internet unter www.website-to-go.net jederzeit frei abrufbar.

§ 1 Leistungsumfang, Entgelte

1.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Kundeninformation, wie sie mit dem Bestellformular verknüpft bzw. verbunden ist, insbesondere aus dem zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Internet-Angebot von Website to go oder aus den einem sonstigen Angebot beigegebenen Informationen.

1.2 Die Nutzung des Internet-Service/der Dienstleistung erfolgt zu den jeweils gültigen Entgelten gemäß Kundeninformation. Der Kunde erhält zu jedem Zahlungsvorgang eine Rechnung.

1.3 Die Zahlung der Entgelte erfolgt nach Rechnungsstellung. Sofern der Kunde eine Einzugsermächtigung erteilt hat, zieht Website to go den Rechnungsbetrag frühestens fünf Werktage nach Zugang der Rechnung im Lastschriftverfahren von dem hierfür vorgesehenen Konto ein. Für jede vom Kunden verschuldete mangelnde Deckung oder sonst aufgrund des Verschuldens des Kunden zurückgereichte Lastschrift („keine Angaben“) erhebt Website to go eine Bearbeitungsgebühr von 3€ zusätzlich zu (den) bei Rücklastschriften ggf. anfallenden Gebühren der Kreditinstitute, die per Rechnung weitergereicht werden.

§ 2 Vertragsbeginn und -ende

2.1 Mit dem Tag des Einganges des Auftrags beginnt das Vertragsverhältnis. Dieser Tag stellt ungeachtet des Datums der Zahlung den Beginn des Vertrags und der Abrechnung dar.

2.2 Der Vertrag wird für eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten geschlossen. Er verlängert sich jeweils um 12 weitere Monate zu den im Paket angelegten weiteren

Konditionen, wenn er nicht von einem Vertragspartner mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird.

2.3 Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform per Brief oder Telefax an den Kundenservice.

2.4 Unbenommen bleibt das Recht von Website to go zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei schweren oder fortgesetzten Verstößen gegen die vertraglichen Regelungen vor.

§ 3 Regelungen zu übertragenen Inhalten / Rechte Dritter

3.1 Der Kunde verpflichtet sich, für seine geschäftsmäßigen Angebote Namen und Anschrift sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben, und die Anbieterkennzeichnung/Impressumpflicht nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

3.2 Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Darüber hinaus ist das Hinterlegen von erotischen, pornographischen, extremistischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten im Rahmen des Website to go Internet-Services nicht gestattet. Verstößt ein Kunde (zum wiederholten Male) trotz Aufforderung gegen diese Bedingungen, behält sich Website to go das Recht vor, dauerhaft zu sperren und Schadensersatz geltend zu machen.

3.3 Website to go behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Website to go behält sich ebenfalls das Recht vor, die Webseite des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.

3.4 Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

3.5 Der Kunde ist für alle von ihm produzierten bzw. publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte findet nicht statt.

3.6 Der Kunde erwirbt eine auf die Laufzeit seines Paketes zeitlich begrenzte Nutzungslizenz für das von Website to go zur Verfügung gestellte Content Management System.

3.7 Alle Nutzungsrechte an entworfenen und erstellten Grafiken, Texte, Konzeptionen und weitere Unterlagen bleiben bei Website to go und dürfen nicht weitergegeben und nur im ursprünglichen Sinn und Zusammenhang verwendet werden.

3.8 Der Auftraggeber versichert ausdrücklich, dass von ihm auf der Webseite verwendete Inhalte oder Website to go überlassene oder sonst zur Verfügung gestellte Daten und Informationen weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Nutzungs-, Datenschutz-, Berufs- und Wettbewerbsrecht, verstoßen. Insbesondere versichert der Auftraggeber, dass diese Daten nicht fremde Urheber- oder Kennzeichnungsrechte verletzen und dass in die Seiten aufzunehmende Hyperlinks auf fremde Webseiten nicht rechtswidrig sind oder fremde Rechte verletzen. Im Verhältnis zum Auftraggeber ist Website to go nicht verpflichtet, überlassene Daten oder Informationen auf ihre rechtliche Unbedenklichkeit oder auf Rechte Dritter hin zu überprüfen. Dennoch behält sich Website to go vor, die Übernahme solcher Daten oder Informationen in die zu gestaltende Webseite abzulehnen, wenn sie ihm inhaltlich bedenklich erscheinen. Für den Fall, dass der Auftraggeber den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird Website to go die jeweiligen Daten oder Informationen in die Webseite aufnehmen. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf unzulässigen Inhalten einer von Website to go erstellten Webseite des Auftraggebers beruhen, stellt der Auftraggeber Website to go hiermit frei.

3.9 Auf Wunsch erwirbt Website to go Bildmaterial von Bildanbietern für die Webseite des Kunden. Durch Erteilung einer auf die Laufzeit des Paketes befristete Nutzungslizenz geht weder das Eigentum noch das Urheberrecht an dem Bildmaterial an den Kunden über. Unser CMS verfügt über ein Unterverzeichnis, auf dem das Originalbild samt zugehörigem Lizenzvertrag liegt. Das Bildmaterial darf nicht unterlizenziert, weiterverkauft, anderweitig einzeln zur Nutzung, zum Vertrieb von einem Produkt bzw. von der von Website to go für Sie erstellten Internetseite getrennt verwendet werden.

§ 4 Verfügbarkeit, Wartung

4.1 Die Verfügbarkeit unseres Servers und der Datenwege bis zum Übergabepunkt in das Internet (Backbone) beträgt mindestens 98 % im Jahresmittel. Website to go weist den Kunden darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen der von ihr erbrachten Dienste entstehen können, die außerhalb des Einflussbereiches von Website to go liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen Dritter, die nicht im Auftrag von Website to go handeln, von Website to go nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internet sowie höhere Gewalt. Gleichmaßen kann auch die vom Kunden genutzte Hard- und Software oder technische Infrastruktur (z.B. DSL-Anschluss eines anderen Anbieters) Einfluss auf die Leistungen von Website to go haben. Soweit derartige Umstände Einfluss auf die Verfügbarkeit oder Funktionalität der von Website to go erbrachten Leistung haben, hat dies keine Auswirkung auf die Vertragsgemäßheit der von Website to go erbrachten Leistung.

§ 5 Haftungsbeschränkung und Schadensersatzansprüche

5.1 Website to go haftet nur für Schäden, die von Website to go, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Haftung und Schadensersatzansprüche sind auf die Höhe des Auftragswertes beschränkt.

5.2 Website to go haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von Website to go oder dessen Erfüllungsgehilfen liegen.

5.3 Unsere Produkte sind nur windowskompatibel. Aufgrund unterschiedlicher Implementierung von Webstandards in verschiedenen Browsern und Betriebssystemen ist es nicht möglich, eine identische Funktionsweise und ein identisches Aussehen flächendeckend zu gewährleisten.

5.4 Bei einem Fremdangriff auf die Benutzeroberfläche des Systems oder bei Verlust von Inhalten des Kunden übernimmt Website to go keine Haftung.

5.5 Stehen Website to go wegen Nichtabnahme des Auftraggebers Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung zu, so kann Website to go 50 % der Auftragssumme vom Auftraggeber als Schadensersatz verlangen. Hiervon unberührt bleibt das Recht des Auftraggebers, Website to go einen niedrigeren Schaden nachzuweisen.

§ 6 Sonstige Bestimmungen

6.1 Geheimhaltung: Website to go verpflichtet sich, Informationen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vertraulich zu behandeln.

6.2 Datensicherheit: Der Auftraggeber spricht Website to go von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten an Website to go, gleich in welcher Form, übermittelt werden, stellt der Auftraggeber Sicherheitskopien her. Für den Fall des Datenverlustes kann Website to go keine Haftung übernehmen.

6.3 Änderungsvorbehalt: Website to go nimmt nach eigenem Ermessen und im Rahmen des technischen Fortschritts Updates vor. Änderungen, die sich als technisch nötig erweisen oder im Sinne einer besseren Performance angeraten erscheinen und unter Berücksichtigung der Interessen des Auftraggebers zumutbar sind, bleiben Website to go vorbehalten.

6.4 Übertragung von Leistungen: Website to go kann die ihm obliegenden Leistungen persönlich erbringen oder von ihm sonst beauftragte Dritte erbringen lassen. Dies gilt nicht, wenn und soweit abweichende Regelungen ausdrücklich und schriftlich getroffen worden sind.

6.5 Domainberatung: Domaincheck und -beratung stellen keine Rechtsberatung dar. Reservierung und Anmeldung von Domains sind Teil der Dienstleistung von Website to go und beziehen sich auf die Laufzeit des gewählten Paketes. Eine spätere Übernahme der Domain ist möglich.

6.6 Widerrufsbelehrung: Es besteht kein Widerrufsrecht gemäß § 312d BGB Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen, da es sich um eine für den Kunden individuell erbrachte Dienstleistung handelt.

6.7 Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

6.8 Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen der LokalPoint intelligence media Ltd. & Co. KG oder ein Gesellschafterwechsel begründen kein Sonderkündigungsrecht.

6.9 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

§ 7

Sollte eine Bestimmung des Vertrages oder der AGB's unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird der Vertrag in seinem übrigen Inhalt davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung gilt durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

Stand: 09/2011